

Bloody black rose

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Von -salira-eki-

Kapitel 8: Die Alfa-Klasse

„...Und nun noch einmal zu Regel 6. Die Spezial-Gruppe wird folgende Lehrer haben: Persona-Sensei, der bereits die Gefahren-Gruppe unterrichtete; Noda-Sensei, von der Sonder-Gruppe und einen Lehrer aus der XDAA. Hierbei handelt es sich um Hidate Honda. Er ist einer der besten Lehrer unserer Schule, jedoch will er nicht mehr dort unterrichten. Deshalb wechselt er in zwei Wochen hierher. Er wird die neuen Regeln dieser Gruppe erläutern. Bis dahin werden die anderen zwei Lehrer die Klasse alleine unterrichten! Dies war alles. Ich wünsche noch einen schönen Tag!“ Mit diesen Worten verließ er die Bühne und mit ihr die schockierten Schüler vor ihr.

Mikan wusste nicht, ob sie grinsen sollte oder lieber heulen. Sie hasste einfach solche öffentlichen Auftritte und obwohl sie wieder auf ihrem Platz saß, wusste sie, dass jeder sie nun anstarrte. Und DAS hasste sie noch mehr. Selbst ihr Lehrer Noda starrte sie mit offenem Mund an, nur Natsume verzog keine Miene und stand auf.

„Hey können wir jetzt gehen oder müssen wir auch weiterhin Mikan anstarren?“ fragte er mürrisch. Langsam wandte sich der Rektor der Oberschule von Mikan ab und antwortete Natsume mit hochgezogener Augenbraue: „Natürlich könnt ihr alle gehen, bis auf Mikan Sakura du bleibst hier.“ Mikan schluckte und nickte Natsume zu. Dieser seufzte und verließ den Saal zusammen mit Luca und Hotaru.

Mikan folgte den Rektoren der drei Schulen in einen elegant eingerichteten Raum. Dort setzten sich alle hin und Mikan legte sich nervös die Hände auf ihr Knie.

Es herrschte ein bedrückendes Schweigen, bis Mikan sich räusperte: „Also wieso sollte ich nun herkommen?“ „Ha das fragst du noch?!“ brachte die Rektorin der Mittelschule hervor. „Wir wollen wissen was du mit der XDAA zu tun hast! Noch nie hat ein Schüler die XDAA vor seinem 15 Lebensjahr verlassen. Geschweige denn danach noch eine andere Alice Akademie besucht.“

„Na ja, was soll ich da sagen... nun ich mach dabei eine Ausnahme!“

„Inwiefern Sakura?“ „Am besten ich erzähle es euch. Aber bitte unterbrechen Sie mich nicht, werte Rektoren.“ Die Rektoren nickten und Mikan fing an von ihrer Vergangenheit zu berichten.

~Flash back Begins~

Mikan war nun endlich vier Jahre alt und rannte zu ihrem neuen Klassenraum. Ihr war

klar, dass jeder fast 10 Jahre älter sein würde als sie, aber sie war nun mal die Beste aus der Region Tokio. Und deshalb war sie hier, um die Alfa-Klasse der XDAA zu unterstützen. Vor dem Klassensaal blieb sie stehen und lauschte. „Hey wir bekommen heute doch die Neue aus Tokio. Was denkt ihr, ist sie niedlich?“ „Nee ganz bestimmt nicht, die ist doch bestimmt älter als wir alle und total eingebildet. So wie die Lehrer über sie schwärmen, muss sie eine echte Arschkriecherin sein.“ Es waren es paar Lachen zu hören, nur ein Mädchen sagte miesmutig: „Also bitte. Lass das Lästern, ihr solltet erst mal die Neue kennenlernen und dann eure Meinung Bildung.“ „Ja, denn ihr könnt mir glauben, dass es nicht gut ist sie als Feind zu haben. Besonders da sie gerade vor der Tür steht!“ fügte ein Junge mit einer recht erwachsenen Stimme hinzu.

Mikan grinste und öffnete die Tür. Als sie nun eintrat verstummten alle und starrten sie an. Auf einmal lachte ein Junge erleichtert auf und Mikan erkannte ihn als den Schüler der gefragt hatte ob sie niedlich sei: „Das ist ja bloß ein kleines Kind!“

„Hast du dich verlaufen, Kleine?“ fragte das Mädchen welches ihre Mitschüler getadelt hatte und kniete sich vor sie hin. Mikan fing an zu kichern und hielt sich die Hand vor den Mund. Das Mädchen zog ihre Augenbraue hoch und fragte noch einmal: „Hast du dich nun verlaufen? Und wieso lachst du denn nun?“ Mikan versuchte sich das heftiger werdende Lachen immer noch zu verkneifen und Lachtränen liefen ihr langsam über die Wange.

„Was ist denn hier los?“ Ein Lehrer trat hinter Mikan in den Türrahmen und schob sie hinein. „Sakura setze dich bitte hier vorne hin, nachher kannst du dich vorstellen.“ Mikan nickte und ging an den irritierten Schülern vorbei. Als alle Schüler saßen, fing der Lehrer sofort mit dem Unterricht an und jeder hörte ihm aufmerksam zu. Doch als es zum Stundenende klingelte, sprangen alle auf und drängelten sich um Mikan.

Diese lächelte alle lieb an und stellte sich vor: „Hallo, also ich heiße Mikan Miri Sakura, aber ihr könnt mich Mirei nennen und ich bin vier Jahre alt. (Mikan hob lächelnd vier Finger hoch) Ich komme aus einem kleinen Dorf nahe Tokio und werde von nun an auf diese AA gehen. Mein Alice ist X. Wobei es zur letzten Kategorie gehört und von einem Selbstschutz- und Alicestehler-Alice abstand!“

„Was? Von beiden?“ fragte das Mädchen leise und alle schluckten, was sich echt seltsam anhörte. Mikan nickte munter und sah sie fragend an. „Oh ja tut mir leid wie unhöflich von uns. Also ich bin Hitomi Soma 14 Jahre (ein Mädchen mit langen blondem Haar und lila Augen), das hier ist Kaname Arin 15 Jahre (ein Junge mit kurzem schwarzem Haar und grüne Augen).“ Sie zeigte auf den Jungen mit der erwachsenen Stimme.

„Kimi und Kai Kuran 13 Jahre (Zwillinge mit hellrosa Haar und sie rosa und er blaue Augen), „Miako Yuki, 15 Jahre (ein Mädchen mit langem fliederfarbenem Haar und dunkelvioletten Augen), Takayumi Mayumi 16 Jahre (kurz Taka ein Junge mit kurzem weißem Haar und hellblauen Augen), Sasuke Kaito 17 Jahre (ein Junge mit kurzen braunen Haaren und pechschwarzen Augen), Sakura Nara 17 Jahre (ein Mädchen mit langem blauem Haar und blauen Augen), und zum Schluss Hidate Honda 18 Jahre (ein junger Mann mit grauem Haar und grauen Augen) dies ist seine letztes Schuljahr.“

Mirei stand auf und verbeugte sich lächelnd: „Es freut mich sehr euch kennen zu lernen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit. Wir sind also zu zehn mit mir!“

„Ja sind wir. Nun da wir alles Höfliche geklärt haben, wärest du vielleicht so nett uns zu erklären, was eine vierjährige in der Alfa-Klasse der XDAA verloren hat!“ herrschte sie Sasuke Kaito an. „Nun Sasuke-San, das erklären ich euch natürlich gerne.“ Sie setzte sich auf ihren Tisch und ließ ihre Beine baumeln.

„Also ich lebe bei meinem Opa und werde bereits seit meinem zweiten Lebensjahr ausgebildet um meine Alice zu beherrschen. Dabei fang man heraus, dass ich einen IQ von

über 160 habe und dass ich meine Alice alle fast perfekt beherrsche außer mein Selbstschutz-Alice. Und nun bin ich hier um zu lernen, wie ich damit umgehen kann. Na ja und ich bin angeblich so talentiert in Punkto Strategie u.s.w."

Mirei lächelte niedlich und zuckte mit den Schultern. „Aber was ich fragen wollte, wieso haben ihr alle so große Altersunterschiede? In anderen Klassen sind die Schüler nach Alter eingeteilt. Man hat mir zwar gesagt, dass der Altersunterschied groß ist. Aber wieso hat man mir nicht erklärt!"

Hidate schmunzelte: „Also Mirei-Chan, du weißt ja, dass in dieser Schule alle Schüler zu Agenten ausgebildet. Schüler welche für unsere Schule normal talentiert sind, werden nach Alter aufgeteilt. Schüler die überdurchschnittlich sind, werden jedoch in eine besondere Klasse gebraucht; die Alfa-Klasse. Alle hier sind nicht nach Alter, sondern nach Alice und Talent eingeordnet."

„Ach so. Das heißt, dass ich wohl für eine sehr lange Zeit die Jüngste sein werde!" Mirei ließ schmollend die Schultern hängen und Hitomi fing an zu lachen: „Ach komm, schon das ist doch toll du bist jemand sehr seltenes und du wirst es auch sehr lange bleiben. Sei nicht geknickt, du solltest lieber lachen, da bist du viiiieel hübscher." Mirei lächelte schmollend: „Okay, wenn du es sagst Hitomi-Senpai." „liiiks wie süß" quiekten Hitomi, Kimi, Miako und Sakura im Chor. Woraufhin alle Jungs die Augen verdrehten, aber auch lächelten.

Kurz darauf trat der Klassenlehrer ein und übereichte allen ihre neuen Aufträge. Als er bei Mikan ankam, sagte er: „Sakura, schön dass wir uns nun endlich kennenlernen! Man hat dir erklärt wie es hier abläuft?!" Mikan nickte. "Gut dann werden wir bei dir in erstem Monat mit einer Mission täglich beginnen und dann jeden Monat erhöhen bis vier Missionen täglich. Verstanden?"

Mikan nickte wieder und der Lehrer begann ihr zu erläutern worauf sie achten muss. zum Schluss fügte er hinzu: „Bei den ersten neun Missionen wird je einer aus dieser Klasse dich begleiten. Danach wirst du allein klarkommen müssen!"

Dann wandte er sich an die gesamte Klasse: „Das war's für den Rest des Tages habt ihr frei. Zeigt Sakura doch mal das Gelände und später am Nachmittag dürft ihr den Schulkomplex verlassen."

~Vier Jahre später~

Mirei hat inzwischen eine ganze Palette an Aufträge in der Woche, nur sonntags und montags hat sie frei! Aber auch nur, weil ihr Großvater es so wollte. In den Wochen erledigte sie täglich zwei - vier Aufträge. Nicht nur in Asien, sondern auch in Amerika, Europa und Australien hatte sie Klienten, welche sie immer wieder buchten. Auch ihr Vermögen stieg, denn bei den Missionen erhält sie immer wieder fürstliche Honorare!

Eigentlich schien sie die perfekte Schülerin zu sein, würde sie nicht so oft verschlafen und sich auf so krasse Art und Weise für ihre Mitschüler einsetzen! Dreimal bekam sie bereits die Höchststrafe, weil sie in die Missionen von Mitschülern eingegriffen hatte, da diese sonst für den Schüler tödlich geendet hätte! Aber das nahm sie gerne hin, denn sie wusste, dass es besser war selber bestraft werden anstelle am Grab eines Freundes stehen zu müssen.

Auch wenn die Strafe sehr hart war:

9) Wenn ein Schüler die Akademie verrät muss, er oder sie mit einer harten und unumgänglichen Strafe rechnen.

Diese Strafe beinhaltete neben der leichtesten Strafe wie Hausarrest über weit schwerere wie Schläge. ABER die Höchststrafe war unübertrefflich und zwar im

grausamen Sinne: der Schüler wurde mit der gleichen Anzahl wie seiner Lebensjahre präzisen und schmerzhaften Schläge getötet, dann wiederbelebt durch ein Lebens-Alice und danach unter Arrest gestellt.

Mirei hatte diese Strafe bereits sage und schreibe dreimal erhalten! Obwohl sie weit öfters gegen die Regeln verstoßen hatte.

Abends am ersten Januar

Mirei war nun acht Jahre alt. Sie hatte heute Geburtstag und schlich sich durch den dunklen Korridor der verlassenen Schule. Heute würde sie mit den andern ihrer alten Klasse eine kleine Party machen in ihrem Klassensaal und IHRE ehemaligen Senpais Miako, Hidate, Sakura, Sasuke und Taka würden da sein! Mirei strahlte übers ganze Gesicht, als sie den Raum erreichte in dem die Fete steigen sollte.

Sie wusste natürlich, dass es eigentlich verboten war sich so spät in der Schule aufzuhalten. Aber sie hatte sich bereits vor drei Monaten die Erlaubnis geholt. Sie kicherte und öffnete die Tür.

Was sie sofort wieder bedauerte, denn sie wurde überrollt von einer Lawine aus Papierschlängen und Konfetti. Mirei tauchte schockiert aus den Papierberg auf und spuckte ein paar Papierschnipsel aus dem Mund.

„Hilfe ich werde mit ordinärem Papier erschlagen“ meinte sie lachend und schüttelte sich das Konfetti aus dem Haar. Alle lachten und Mirei grinste fies. Sie griff in den Papierberg und warf den ganzen Berg auf ihre Freunde. Dann entdeckte sie Hidate. Mirei quiekte und hopste ihn in den Arm. Hidate zerzauste ihr Haar sanft und hob sie auf seine Schulter. Die Feier war toll und sehr ausgelassen. Bis in der frühen Morgen feierten sie.

Mirei bekam wundervolle Geschenke; von Hitate und Miako einen blass-rosa Seidenkimono mit einem etwas dunklerem Kirschblütenmuster darauf; Hitomi und Kaname schenkte ihr ein Amulett aus Weißgold das ihren Namen darstellte; von Taka bekam sie handgemachten Fächer und Haarschmuck, wobei beides zu dem Kimono passte welcher Hidate und Miako ihr geschenkt hatte. Kimi und Kai hatte eine Kaligraphie für sie anfertigen lassen.

Kurz bevor sie sich verabschiedeten, es war sieben Uhr morgens, sagte Hidate zu allen: „Ich möchte euch noch etwas sehr wichtiges mitteilen“ Alle sahen ihn neugierig an, doch das was sie zu hören bekamen, hätte niemand von ihnen erwartet! „Nach diesen Ferien werden ich der Klassenlehrer der Alfa-Klasse sein! Denn der vorherige hat sich gegen das Regime aufgelehnt und wurde gefeuert. Danach hat man mir den Job sofort angeboten!“ Mirei sprang auf und umarmte Hidate: „Das ist ja toll, dann kann ich dich ja viel öfters sehen! Juhuuuu!“ Sie ließ ihn los und sprang durch den Klassensaal, während die Anderen ihm gratulierten.

~Flash back Ends~

„Und damit fand das Unglück seinen Anfang!“ sagte Mikan traurig zu den drei Rektoren und sah zu Boden.